

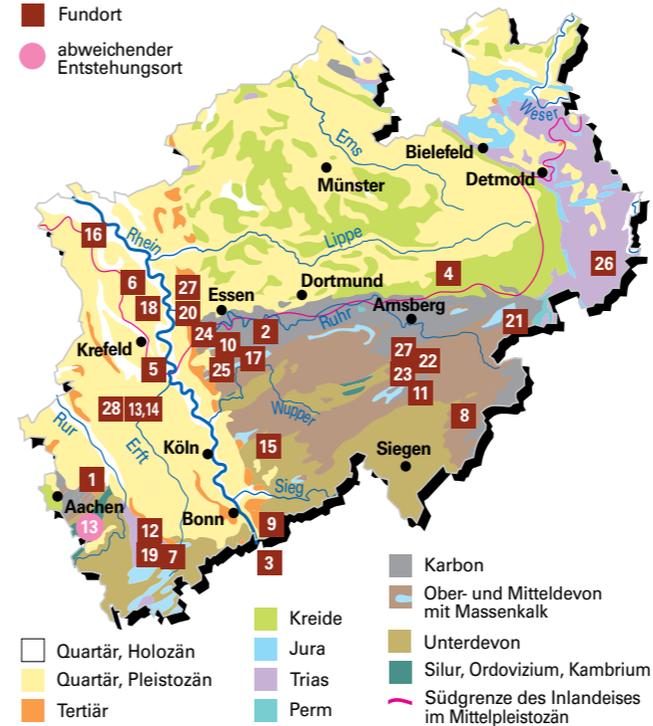
## Pflanzen

- 1 Silberahorn  
*Acer saccharinum*
- 2 Julianes Berberitze  
*Berberis julianae*
- 3 Gemeiner Efeu  
*Hedera helix*
- 4 Gewöhnliche Mahonie  
*Mahonia aquifolium*
- 5 Hainbuche  
*Carpinus betulus*
- 6 Russischer Efeu  
*Hedera colchica*
- 7 Kletterweihn  
*Parthenocissus tricuspidata*
- 8 Kletterhortensie  
*Hydrangea petiolaris*
- 9 Japanische Blütenkirsche  
*Prunus serrulata*
- 10 Tulpenmagnolie  
*Magnolia x soulangeana*
- 11 Kaukasische Flügelnuss  
*Pterocarya fraxinifolia*
- 12 Stieleiche  
*Quercus robur*
- 13 Pekannuss  
*Carya illinoensis*
- 14 Schwarzer Holunder  
*Sambucus nigra*
- 15 Sanddorn  
*Hippophae rhamnoides*
- 16 Duftschneeball  
*Viburnum x bodnantense*
- 17 Kaukasus-Fichte  
*Picea orientalis*
- 18 Rhododendron  
*Rhododendron sp.*
- 19 Sternmagnolie  
*Magnolia stellata*
- 20 Europäische Eibe  
*Taxus baccata*
- 21 Japanische Zaubernuss  
*Hamamelis japonica*
- 22 Skimmie  
*Skimmia japonica*
- 23 Amerikanische Schwarznuss  
*Juglans nigra*
- 24 Urweltmammutbaum  
*Metasequoia glyptostroboides*
- 25 Lawsons Scheinzypresse  
*Chamaecyparis lawsoniana*
- 26 Riesenmammutbaum  
*Sequoiadendron giganteum*
- 27 Rote Heckenkirsche  
*Lonicera xylosteum*
- 28 Runzelblättriger Schneeball  
*Viburnum rhytidophyllum*
- 29 Deutsche Mispel  
*Mespilus germanica*
- 30 Fächerblattbaum  
*Ginkgo biloba*
- 31 Tränen-Kiefer  
*Pinus wallichiana*
- 32 Himalaja-Zeder  
*Cedrus deodara*
- 33 Japanische Kopfeibe  
*Cephalotaxus harringtonia*
- 34 Japanische Schirmtanne  
*Sciadopitys verticillata*
- 35 Lotuspflaume, Dattelpflaume  
*Diospyros lotus*
- 36 Europäische Stechpalme  
*Ilex aquifolium*
- 37 Wald-Tupelobaum  
*Nyssa sylvatica*
- 38 Lorbeerrose  
*Kalmia latifolia*
- 39 Fenchelholz-/Nelkenzimtbaum  
*Sassafras albidum*
- 40 Spitzahorn  
*Acer platanoides*
- 41 Amerik. Blüten- o. Blumen-Hartriegel  
*Cornus florida*
- 42 Japanische Zelkove  
*Zelkova serrata*
- 43 Feldahorn  
*Acer campestre*
- 44 Mittelmeer-Zypresse  
*Cupressus sempervirens*
- 45 Küstenmammutbaum  
*Sequoia sempervirens*
- 46 Bergahorn  
*Acer pseudoplatanus*
- 47 Eberesche  
*Sorbus aucuparia*
- 48 Vogel-Kirsche  
*Prunus avium*
- 49 Amerikanischer Amberbaum  
*Liquidambar styraciflua*
- 50 Chinesische Ulme  
*Ulmus parvifolia*
- 51 Gewöhnlicher Trompetenbaum  
*Catalpa bignonioides*
- 52 Japanische Sichelanne  
*Cryptomeria japonica*
- 53 Sumpfeiche  
*Quercus palustris*
- 54 Gewöhnliche Douglasie  
*Pseudotsuga menziesii*

## Gesteine

- 1 Bodentropfstein (Stalagmit)  
Eschweiler-Hastenrath  
(Höhle im Kalkstein)
- 2 Ruhrsandstein  
mit Pflanzenresten  
Wetter-Albringhausen
- 3 Basalt-Bombe des  
Laacher-See-Vulkans  
Niedermendig (Rheinland-Pfalz)
- 4 Soest-Grünsandstein  
(Anröchter Stein)  
Anröchte-Klieve
- 5 Tertiär-Quarzit  
Rheinbett zwischen  
Meerbusch-Büderich und  
Düsseldorf-Lohausen
- 6 Kalkiger Sandstein mit Muscheln  
Issum-Sevelen, Kiesgrube
- 7 Sinterkalkstein (Travertin)  
Mechernich-Dreimühlen,  
Kartstein
- 8 Sandstein-Geode  
Bad Berleburg
- 9 Basalt  
Raum Bonn
- 10 Kalkstein  
Heiligenhaus,  
Autobahn-Baustelle A 44
- 11 Schwerspat  
Lennestadt,  
ehem. Grube Meggen
- 12 Konglomerat mit Knottenerz  
Mechernich
- 13 Quarzit aus der Revin-Gruppe  
im Hohen Venn  
Grevenbroich, Tagebau  
Frimmersdorf (Flussgeröll  
aus Deckschichten)
- 14 Feinkiesiger Tertiär-Quarzit aus  
der Niederrheinischen Bucht  
Grevenbroich, Tagebau  
Frimmersdorf (Flussgeröll  
aus Deckschichten)
- 15 Gangbrekie  
Overath-Untereschbach,  
ehem. Grube Lüderich
- 16 Granit-Findling aus  
Südschweden  
Kalkar-Wissel, Kiesgrube
- 17 Oolithischer Kalkstein  
Velbert, ehem. Steinbruch  
Am Wasserfall
- 18 Rheinkies in der Schaufel  
eines Eimerkettenbaggers  
Niederrhein,  
Rhein-Niederterrasse
- 19 Buntsandstein  
Mechernich
- 20 Fossile Stubben  
Mülheim/Ruhr,  
Niederterrasse
- 21 Diabas-Tuff  
Brilon, Steinbruch am Bilstein
- 22 Konglomerat aus Kalkstein-  
und Sandsteingeröllern  
Lennestadt-Obervalbert
- 23 Massenkalk, verkarstet  
Finnentrop-Fretter
- 24 Granit-Findling aus  
Skandinavien  
Essen-Kettwig, Haus Öfte
- 25 Tertiär-Quarzit  
Wuppertal-Dornap,  
Steinbruch Osterholz
- 26 Kalkstein mit Muscheln  
Borgentreich
- 27 Massenkalk mit Korallen  
Finnentrop-Fretter
- 28 Quarzitischer Sandstein  
mit Wurzeln  
Grevenbroich, Tagebau  
Garzweiler, unterhalb von  
Flöz Garzweiler

## Fundorte der Gesteine



# GESTEINSGARTEN UND ARBORETUM

## GEOLOGISCHER DIENST NORDRHEIN-WESTFALEN

Der Geologische Dienst NRW ist die geowissenschaftliche Einrichtung des Landes Nordrhein-Westfalen. Er erforscht seit 60 Jahren den Untergrund im gesamten Bundesland. Seine Themenfelder sind Geologie, Boden, Gesteinsrohstoffe, Grundwasser, geophysikalische und geotechnische Untergrundeigenschaften sowie Geothermie. Er ermittelt Daten zur Risikovorsorge bei Gefahren, die vom Untergrund ausgehen, und betreibt das landesweite Erdbebenalarmsystem. Seine Erkenntnisse stellt er der Politik und Verwaltung, der Wirtschaft und den Bürgerinnen und Bürgern zur Verfügung. Seine Produkte umfassen Karten, Daten und Schriften. Viele dieser Informationen sind über Onlinedienste frei zugänglich.



Geologischer Dienst  
Nordrhein-Westfalen  
– Landesbetrieb –  
De-Greif-Strasse 195  
47803 Krefeld  
Telefon 02151 897-0  
geoinfo@gd.nrw.de  
www.gd.nrw.de



Gesteinsgarten und Arboretum des Geologischen Dienstes NRW sind frei zugänglich. Gesteine und viele Pflanzen werden durch Hinweisschilder erläutert.



Eine Art Geotop, wo man es nicht vermutet: Der Außenbereich rund um das Gebäude des Geologischen Dienstes vermittelt einen Eindruck von der Geologie und Gesteinsvielfalt des Landes sowie von Bäumen und Sträuchern aus zurückliegenden Epochen.

### Gesteinsgarten

Aus vier Milliarden Jahren Erdgeschichte sind in NRW die letzten 500 Mio. Jahre dokumentiert. Ein Quarzitblock aus dem Hohen Venn gehört zu den ältesten Gesteinen (Nr. 13). Das jüngste Festgestein, ein großer Stalagmit aus einer Höhle in einem Kalksteinbruch bei Eschweiler (Nr. 1), ist gerade einmal 10 000 Jahre alt. Weitere Exponate verteilen sich über die dazwischenliegende Zeit und dokumentieren NRWs wechselhaften Werdegang, seien es Kalksteinblöcke aus Korallenriffen eines tropischen Meeres (Nr. 10, 23, 27), Sandsteine von einem wüstenhaften Festland (Nr. 19) oder auch eine Basalt-Bombe (Nr. 3), die auf feurige vulkanische Ereignisse hinweist. Und es gibt weit gereiste Exoten: Findlinge, die das Eis vor 200 000 Jahren aus Nordeuropa mitgebracht hat (Nr. 16, 24). Mit 1,4 Milliarden Jahren sind sie fast dreimal so alt wie das älteste in NRW entstandene Gestein.

### Arboretum

Die Gesteine sind in eine Kulisse mit bemerkenswerten Bäumen und Sträuchern eingebettet. Es sind nahe Verwandte von Pflanzen, die in NRWs erdgeschichtlicher Vergangenheit Bedeutung hatten und insbesondere aus dem warmen Klima des Tertiärs bekannt sind. So waren beispielsweise Vorfahren des Riesenmammutbaums (Nr. 26) oder der Japanischen Schirmtanne (Nr. 34) maßgeblich an der Braunkohlenentstehung beteiligt. Daneben sind aber auch Nachfahren kaltzeitlicher Gewächse wie etwa die Kaukasus-Fichte (Nr. 17) zu finden, die die Vegetation während der Eiszeit geprägt haben.

